

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 24 (1970)

Heft: 1: Bürobauten = Bâtiments administratifs = Office buildings

Artikel: Eingeschossiger Bürogrossraumbau = Construction d'un bureau de grandes dimensions d'un seul étage = Single storey office building

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-347758>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eingeschossiger Bürogroßraumbau

Construction d'un bureau de grandes dimensions d'un seul étage
Single storey office building

Suter & Suter, Basel
Ingenieure: A. Stucky, Lausanne
In Zusammenarbeit mit der Ing.-Abt. der CIBA
Basel

CIBA SA, Usine de Monthey/Valais

Administration

Es handelt sich hier um ein reines Großraumbüro für die Ingenieurabteilung des chemischen Werkes in Monthey, also um einen großen Gemeinschaftsraum, in dem vor allem technische Zeichnungen angefertigt und ausgewertet werden.

Der Grundriß ist auf einem großflächigen Konstruktionsrastermaß von 16,50 m aufgebaut, so daß in der heutigen Form nur drei Stützen im Raum stehen, während die größere Anzahl der kreuzförmigen Stahlstützen vor den Fassaden angeordnet werden konnte, was einen Dachvorsprung von 2,50 m zur Folge hatte.

Bei einer möglichen Erweiterung kann der Konstruktionsraster fortgesetzt werden, wobei bei der Erweiterung in nordwestlicher Richtung sich die für Bürogröträume besonders geeignete Form eines Quadrates ergeben würde. Heute liegt die Fläche des Großraumbüros bei etwa 1250 m², bei der NW-Erweiterung würde sie etwa 2000 m² betragen. Da zur Zeit ungefähr 80 Personen im Raum beschäftigt sind, entfällt auf jeden Arbeitsplatz im Durchschnitt ein Flächenanteil von 15,5 m².

Eine Wendeltreppe führt von der Eingangs- und Empfangszone in das Untergeschoß, in dem ein großer Raum für Ausstellungen, für größere Besprechungen und für die Schulung der Lehrlinge eingeplant wurde. Hier liegen auch die Luftschutzräume (Archive), weitere Arbeitsräume und die Installationszentrale. Von der Wendeltreppe aus können auch die Toiletten und Duschen erreicht werden.

Für die Planung des Großraumbüros wurden die neuesten Erfahrungen für den Bau dieser neuen Büroform verwertet. Dies betrifft vor allem die arbeitsorganisatorische Gliederung sowie die Ausstattung in gestalterischer und technischer Hinsicht. Besonders den lichttechnischen, akustischen und klimatechnischen Anforderungen mußte große Beachtung geschenkt werden. Sie sind die charakteristischen Hauptforderungen für den Bau von Bürogröträumen und sollten nicht

verwechselt werden mit übertriebenem Komfort.

Wie der Grundriß und die Photographien zeigen, ist der nur leicht vom natürlichen Terrain abgehobene Großraum in zahlreiche Arbeitsgruppen aufgegliedert. Diese wiederum sind nach ihren Eigenfunktionen zu ungleichartigen Abteilungen individuell zusammengeschlossen und durch Stellwände und Pflanzengruppen, ohne starre Abgrenzung untereinander, von den Verkehrszenen getrennt. Für die ebenfalls locker eingefügten Garderoben, für Besprechungs-, Aufenthalts- und Empfangszonen wurden genügend große Flächen zu beiden Seiten des Eingangs ausgespart, ohne daß der Gesamtcharakter der freien Möblierung dabei aufgegeben wurde. In der Nähe des Eingangs wird der Raum durch einen Installationseinbau durchschnitten, was für die gewählte Raumaufteilung eher einen gewissen Vorteil bedeutet, weil dadurch die Empfangs- und Wartezone besonders markiert werden. Durch die freistehende Lage des niedrigen Gebäudes wird infolge der allseitigen Verglasung eine optische Verbindung zur nahen, parkartigen Grünzone und zu den äußeren Rahmen bildenden schönen Berglandschaft hergestellt.

So konnte durch die koordinierte Planung und Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen und unterstützt durch die für einen Großraum unbedingt erforderlichen technischen Mittel ein Arbeitsraum mit wohltemperierter Atmosphäre geschaffen werden. Die bisherigen Erfahrungen dieses Großraumbüros haben bereits im

1

Blendungsfreie Rasterdecke, freie Möblierung und der großflächige Teppichbelag sind die Hauptmerkmale des Großraumbüros. Allseitige optische Verbindung zur Grünzone.

Les caractéristiques principales de ce grand bureau sont le plafond quadrillé sans effet d'éblouissement, l'aménagement mobile et le tapis moquette. Partout la liaison optique avec la zone verte est assurée.

Main features of this large-scale office are antiglare scanning-pattern ceiling, changeable furnishing and the use of large-scale carpet elements. Allround optical connection to green zone.





Betrieb gezeigt, daß manche Voreingenommenheit gegenüber der Begriffsvorstellung »Großraumbüro« abgebaut werden konnte.

Technische Daten

Baubeginn: Frühjahr 1968.

Baubeginn: Frühjahr 1969.

Dimension Büro: $44,50 \times 28,00 \text{ m}$.

Fläche Großraum: ca. 1250 m^2 .

Lichte Raumhöhe: 3,00 m.

Dimension Dach: $49,50 \times 33,00 \text{ m}$.

Fläche Großraum: $44,50 \times 44,50 \text{ m}$.

mit Erweiterung: ca. 2000 m^2 .

Umbauter Raum (SIA): $13\,600 \text{ m}^3$.

Bauweise: Untergeschoß in Betonkonstruktion, Erdgeschoß, Stützen und Dach in Stahlbauweise, Stützen nicht ummantelt, Kiesklebedach. Konstruktionsraster im EG $16,50 \times 16,50 \text{ m}$, Fassaden aus Chromnickelstahl. Fenster aus wärmeabsorbierendem Material, doppelverglast.

Klimaanlage: Multizonen-Klimageräte im EG und UG, im Großraumbüro vier Außen- und eine Innenzone, Zuluft $41\,500 \text{ m}^3$, Frischluftwechsel im Sommer 8fach, im Winter 3fach, Raumklima, nach Außentemperatur gleitend, im Sommer $22\text{--}26^\circ\text{C}$ bei 55% rel. Luftfeuchtigkeit, im Winter 22°C bei 40%, Ausblasen der Zuluft über Schlitze zwischen den Plafondplatten, Absaugen der Abluft über die Beleuchtungskästen. Zusätzliches Einblasen von Luft an der Fensterbrüstung zur Verhinderung von Kondenserscheinung im Winter, zusätzliche Kühlung der Außenzonen im Sommer.

Kälteanlage: Kühlleistung durch das Wasser der Rhône mit $7\text{--}12^\circ\text{C}$.

Beleuchtung: Bestückung mit 1200 Fluoreszenzleuchten à 65 Watt zur Erreichung der maximalen Ausleuchtung von speziellen Arbeitsplätzen mit 1100 Lux. Dieser Wert ist flexibel reduzierbar auf 700 Lux. Blendungsfreies Streulicht durch Raster aus perforierten Metalltafeln mit Schallschluckeinlage.

Akustik: Plafond mit Schallschluckisolierung und Rasterdecke, Stellwände mit schallabsorbierendem Material, Pflanzen, gesamte Fläche mit Teppichbelag.

Sonnenschutz: Dachauskragung von $2,50 \text{ m}$, wärmeabsorbierende Verglasung.

5

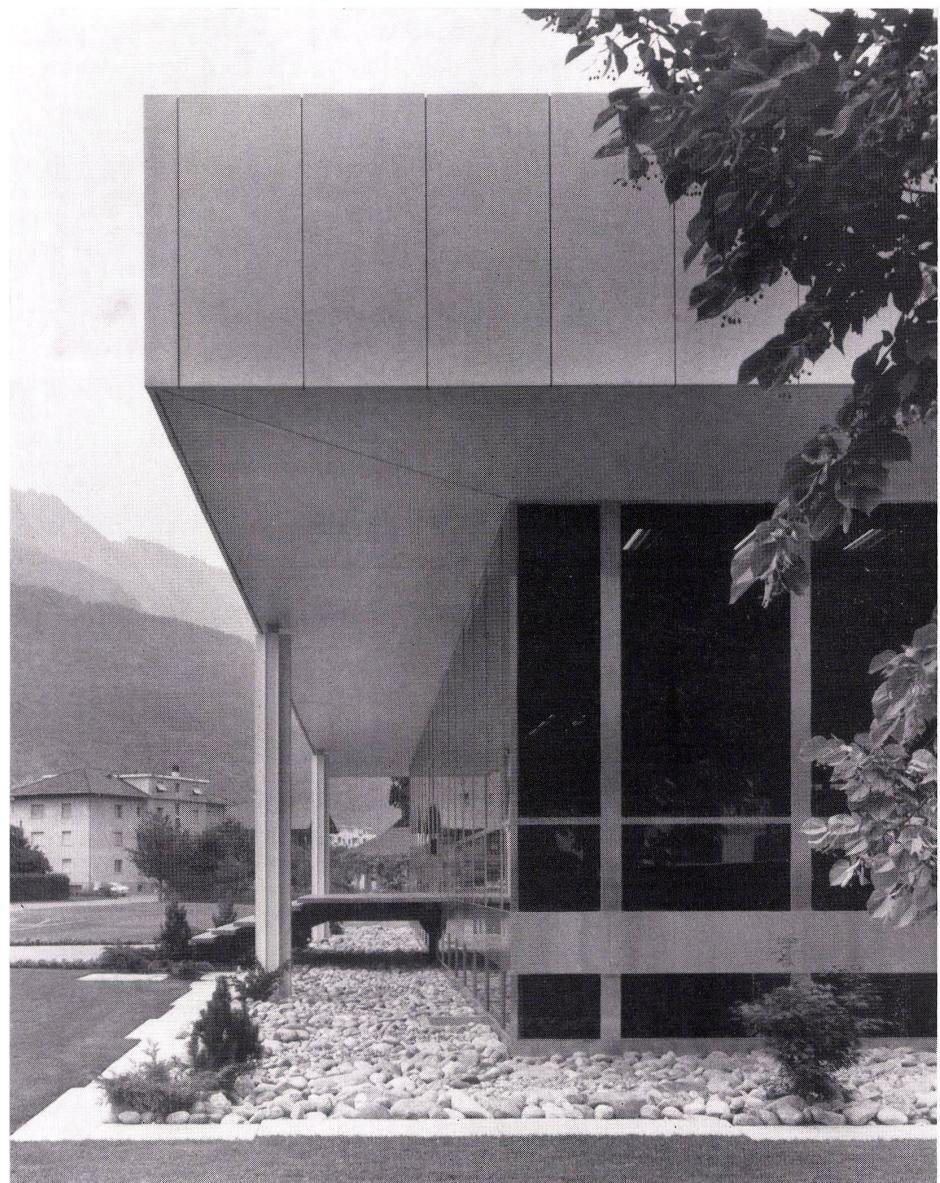
Eingangsfront des erdgeschossig leicht erhöhten Großraumbüros. Die völlig umlaufende Glasfassade besteht aus wärmeabsorbierender Doppelverglasung.



5



6



7

Front d'entrée du grand bureau à plan légèrement surélevé par rapport au rez-de-chaussée. La façade vitrée tout autour est à double vitrage absorbant la chaleur.

Entrance side of the large scale office room the level of which is slightly higher than the first floor. The round about glass façade consists of heat absorbing double windows.

6

Eingang mit Warte- und Besprechungsniischen.

Entrée avec niches d'attente et de conversation.

Entrance with waiting and conference bays.

7

Im kompakten, auskragenden Dach befindet sich die weit verzweigte Klimaanlage. Fassaden aus Chromnickelstahl. Wärmeabsorbierende Verglasung aus Solargrey-Glas. Der breite Fassadenstreifen trennt die Verglasung des Erd- und Untergeschosses.

La toiture compacte en encorbellement comprend une installation de conditionnement d'air étendue. Les façades sont réalisées en acier au chrome-nickel. Vitrage en verre solar grey absorbant la chaleur. La large bande de façade sépare le vitrage du rez-de-chaussée de celui du sous-sol.

The compact corbeled roof comprises a widely extended air conditioning plant. Chrome-nickel steel facades. Heat absorbing solar glass windows. The broad façade strip separates the windows of groundfloor and basement.